

3 Planungsraum Regierungsbezirk Münster

3.1 Allgemeines

Der Regierungsbezirk Münster umfasst die kreisfreien Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf, die in 75 Städte und Gemeinden untergliedert sind. Mit dem Münsterland und dem Emscher-Lippe-Raum teilt er sich in zwei sehr unterschiedlich strukturierte Regionen. In der nachstehenden Karte 3.1.1 sind die beiden Regionen sowie die einzelnen Kreise und kreisfreien des Regierungsbezirkes dargestellt.



Abb. 3.1.1: Karte Regierungsbezirk

3.2 Bevölkerungsentwicklung

Im Regierungsbezirk Münster wohnen auf rund 6.900 Quadratkilometern über 2,6 Millionen Menschen, das entspricht einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 380 Einwohnern je Quadratkilometer. Die Fläche des Regierungsbezirkes entspricht etwa 20 Prozent der Gesamtfläche des Landes NRW.

	Einwohner/Einwohnerdichte (jeweils zum 30.06.)				
	Fläche in km ²	1991		2002	
		Einwohner	Einwohner je km ²	Einwohner	Einwohner je km ²
Nordrhein-Westfalen	34.078	17.349.651	509	18.060.211	530
Reg.-Bezirk Münster	6.904	2.476.470	359	2.622.200	380
Münsterland	5.938	1.412.232	238	1.570.557	264
Münster (Westf.),krfr.St.	303	259.438	856	267.831	884
Kreis Borken	1.418	320.580	226	363.625	256
Kreis Coesfeld	1.110	184.241	166	217.632	196
Kreis Steinfurt	1.792	390.945	218	438.765	245
Kreis Warendorf	1.316	257.028	195	282.704	215
Emscher-Lippe-Raum	966	1.064.238	1.102	1.051.643	1.089
Bottrop,krfr.St.	101	118.936	1.178	120.758	1.196
Gelsenkirchen,krfr.St.	105	293.714	2.797	275.835	2.627
Kreis Recklinghausen	760	651.588	857	655.050	862

Tab. 3.2.1: Einwohner/Einwohnerdichte 1991 / 2002

Quelle: Landesdatenbank NRW - Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Das ländlich strukturierte Münsterland hat eine Einwohnerdichte von 264 E/km² und liegt damit bei der Hälfte des Landesdurchschnitts von 530 E/km². Insbesondere die Kreise Coesfeld (196 E/km²) und Warendorf (215 E/km²) besitzen eine relativ geringe Einwohnerdichte.

Der Emscher-Lippe-Raum ist mit 1.089 E/km² sehr stark verdichtet. Insbesondere in der Stadt Gelsenkirchen wohnen mit 2.627 Einwohnern sehr viele Menschen je km².

	Einwohner/Einwohnerdichte (jeweils zum 01.01.)				
	Fläche in km ²	Prognose 2010		Prognose 2015	
		Einwohner	Einwohner je km ²	Einwohner	Einwohner je km ²
Nordrhein-Westfalen	34.082	17.895.530	525	17.761.427	521
Regierungsbezirk Münster	6.906	2.622.278	380	2.614.364	379
Münsterland	5.940	1.591.455	268	1.604.901	270
Münster(Westf.),krfr.St.	303	266.750	880	267.992	884
Kreis Borken	1.418	373.628	263	380.070	268
Kreis Coesfeld	1.110	226.938	204	231.148	208
Kreis Steinfurt	1.792	444.876	248	448.181	250
Kreis Warendorf	1.317	279.263	212	277.510	211
Emscher-Lippe-Raum	966	1.030.823	1.067	1.009.463	1.045
Bottrop,krfr. St.	101	118.781	1.176	116.666	1.155
Gelsenkirchen,krfr.St.	105	266.173	2.535	257.851	2.456
Kreis Recklinghausen	760	645.869	850	634.946	835

Tab. 3.2.2: Prognose Einwohner/Einwohnerdichte

Quelle: LDS NRW, Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020/2040

Nach den Ergebnissen der aktuellen Bevölkerungsprognose des LDS wird die Bevölkerung des Regierungsbezirks Münster bis zum Jahr 2010 um ca. 21.500 Personen anwachsen.

Vergleicht man das Münsterland mit dem Emscher-Lippe-Raum, so fällt auf, dass laut Prognose die Bevölkerung im Münsterland anwachsen wird und im Emscher-Lippe-Raum ein Rückgang zu erwarten ist.

3.3 Wirtschafts- und Siedlungsstruktur

Im Regierungsbezirk Münster waren im Durchschnitt des Jahres 2002 insgesamt 751.288 Menschen beschäftigt. Die Zunahme von 2 % im Vergleich zum Jahr 1998 liegt in etwa beim Landesdurchschnitt von 3 %. Deutlich fällt auf, dass das Münsterland ein Plus von 5 % verzeichnen kann, wohingegen der Emscher-Lippe-Raum ein Minus von 5 % im Vergleichszeitraum ausweist.

	Sozialversicherungspfl. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt								
	1998				2002				
	insges.	prim. Bereich	sek. Bereich	tert. Bereich	insges.	1998 =100	prim. Bereich	sek. Bereich	tert. Bereich
	in % von insgesamt				in % von insgesamt				
Nordrhein-Westfalen	5.736.900	3	37	60	5.889.812	103	3	33	65
Reg.-Bezirk Münster	739.458	7	35	58	751.288	102	5	33	63
Münsterland	472.205	4	39	58	496.658	105	3	35	62
Münster(westf.),krfr.St.	118.604	3	19	78	130.483	110	2	16	81
Kreis Borken	107.822	2	50	48	112.603	104	2	46	52
Kreis Coesfeld	49.656	3	37	60	51.720	104	3	35	63
Kreis Steinfurt	115.471	4	42	54	121.563	105	4	38	58
Kreis Warendorf	80.652	6	51	44	80.289	100	2	48	49
Emscher-Lippe-Raum	267.253	12	29	58	254.630	95	8	27	65
Bottrop,krfr. St.	30.778	16	25	59	31.363	102	17	24	58
Gelsenkirchen,krfr.St.	76.639	9	33	58	74.972	98	9	27	64
Kreis Recklinghausen	159.836	13	28	58	148.295	93	6	28	66

Tab. 3.3.1: Wirtschaftsstruktur Regierungsbezirk Münster

Quelle: Landesdatenbank NRW

Das Münsterland (Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf) wurde früher stark von der Landwirtschaft und der Textilindustrie geprägt. Dieses Bild hat sich inzwischen gewandelt. Schwerpunkt der Beschäftigung im Münsterland ist heute - wie auch im Land Nordrhein-Westfalen - der tertiäre Bereich mit über 62 % aller Beschäftigten. Dabei handelt es sich in der Regel um kleine und mittelständische Unternehmen in nahezu allen Wirtschaftssektoren.

Der primäre Bereich befindet sich mit 3 % auf dem Niveau des Landesdurchschnitts. Der sekundäre Bereich hat im Münsterland seit 1998 um 4 % abgenommen und liegt nun bei 35 %.

Die Wirtschaftsstruktur des Emscher-Lippe-Raums (Städte Bottrop, Gelsenkirchen und der Kreis Recklinghausen) wurde traditionell vom Bergbau und den Branchen der Grundstoffproduktion dominiert. Mit über 8 % der Beschäftigten ist im primären Bereich immer noch ein sehr viel höherer Anteil als im Landesdurchschnitt beschäftigt. Der tertiäre Bereich konnte von 58 % im Jahr 1998 auf 65 % im Jahr 2002 ausgebaut werden.

